



AFD-AKTIONSTAG AM 05.03. STOPPEN

Am Samstag, den 05. März, möchte die AfD bundesweit gegen die Corona-Schutzmaßnahmen demonstrieren. In Neumünster will sich die rechtradikale Partei dafür in den Holstenhallen treffen (noch unsicher). Das Antifaschistische Netzwerk Neumünster erteilt den fremdenfeindlichen Ansichten vieler Teile der Partei eine Absage, richtet sich gegen die Aussagen vieler ihrer PolitikerInnen, die die Verbrechen der NationalsozialistInnen verharmlosen, und lehnt die gegen die sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten gerichtete Wirtschaftspolitik der Partei ab.

Wir stehen für ein Neumünster, das bunt statt braun ist, für Solidarität und ein respektvolles Miteinander statt für Ausgrenzung und Ellenbogengesellschaft, in der nur das Recht des Stärkeren gilt. Deshalb sagen wir zur Kritik der AfD an den Coronabeschränkungen: Aus dieser Krise kommen wir nicht mit Egoismus, sondern nur mit Rücksichtnahme, nur mit weltweiten Lösungen wie der Freigabe der Impfpatente statt deutschen Alleingängen. Dass die AfD bewusst den Schulterschluss mit antisemitischen und verschwörungsgläubigen QuerdenkerInnen sucht und sich nicht scheut, mit Nazis der NPD auf die Straße zu gehen, ist für uns ein Grund mehr, ihnen in Neumünster einmal mehr die rote Karte zu zeigen. Wir möchten dies gerne gemeinsam mit möglichst vielen NeumünsteranerInnen tun, laden aber auch alle Verbände und Vereine ein, sich an den Protesten gegen die Feinde der Demokratie zu beteiligen.

Demonstration: 12:30 Uhr, Postparkplatz am Bahnhof Neumünster

Zum Belegen des Großfleckens gibt es auch eine Kundgebung:

Kundgebung: ab 12:00 Uhr, Großfleck

Zu den Aufrufer*innen gehören: Seebrücke Neumünster, Antifaschistische Aktion Neumünster, Verein für Toleranz und Zivilcourage, Bündnis gegen Rechts, Aufstehen gegen Rassismus, Türkische Gemeinde Neumünster, Piratenpartei Schleswig-Holstein, ver.di Südholstein, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes_Bund der AntifaschistInnen VVN-BdA Kreisvereinigung Neumünster, Die Linke Kreisverband Neumünster. (siehe auch Sharepic)

Die Aktion ist Teil des bundesweiten Protests des Netzwerks Aufstehen gegen Rassismus gegen die Aktionen der AfD am 05.03.

Hinweis: Bei den Protesten gilt Maskenpflicht sowie das Einhalten ausreichender Abstände.

Rechte Demagog*innen verbreiten Fake-News und sabotieren Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie. Sie wollen dadurch die Krise verschärfen und hoffen von der noch schlimmeren Krise zu profitieren. Unter dem Vorwand des Schutzes der Grundrechte versuchen sie auch unbedarfte Menschen vor ihren Karren zu spannen.

AfD-Aktionstag am 5. März stoppen!

Die AfD ruft für den 5.März in mindestens 10 Städten zu einem bundesweiten Aktionstag gegen eine mögliche Impfpflicht auf. Der Aktionstag steht unter der Parole: „Für freie Impfscheidung und gegen die Impfpflicht.“

Die AfD versucht, sich mit ihrem Aktionstag an die Spitze der „Querdenken“-Bewegung zu stellen. „Wir für Sie auf der Straße“ heißt es im Aufruf. Der AfD geht es dabei aber nicht um die Gesundheit der Menschen. Ein Plakatmotiv für den Aktionstag lautet: „Kontrolliert die Grenzen - nicht unseren Impfstatus.“ So versucht die AfD die Ängste der Menschen für ihre rassistischen und menschenfeindlichen Ziele zu gewinnen. Wer unter ihren Parolen mitläuft, ist ein Mitläufer. So nannte man nach 1945 jene, die das Nazi-Regime durch Zustimmung möglich gemacht hatten, und später behaupteten sie hätten „von nichts gewusst“.

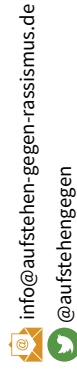
Die AfD mobilisiert seit zwei Jahren gegen das Impfen und nicht etwa für eine „freie Impfscheidung“. Nachweislich ist dort, wo die AfD stark ist, die Impfquote gering und Corona besonders verbreitet.

- In ihren öffentlichen Auftritten reden führende Vertreter*innen der AfD die Gefahr des Virus COVID-19 klein und die einer Impfung groß.
- Björn Höcke, Vorsitzender der AfD Thüringen, will „nicht ausschließen, dass eine Injektion mit dieser Gentherapie die Unfruchtbarkeit der nächsten Generation produziert“. Das ist eine völlig haltlose Behauptung.
- Die AfD Bayern behauptet, dass das Impfen nicht vor schweren Verläufen schützt – eine glatte Falschbehauptung.
- Höcke redet vom „Totspritzen von tausende Menschen“ durch die Impfung und vergleicht die mRNA-Impfung mit „verbrecherischen Menschenversuchen im Dritten Reich“ – ein weiterer zynischer Vergleich.
- Ein Großteil der AfD-Bundestagsabgeordneten verweigert die Auskunft darüber, ob sie geimpft ist.

Der Parteiaustritt des bisherigen Bundesvorsitzenden der AfD Jörg Meuthen macht noch einmal ganz deutlich, dass sich der Nazi-Flügel weitgehend durchgesetzt hat.

Viele „Querdenker*innen“ gehen wöchentlich gegen eine angebliche Corona-Diktatur und einen angeblich drohenden Faschismus auf die Straße. Sie rufen „Freiheit“, aber die Herrschaft der AfD wäre das Ende aller Freiheit!

Wir rufen dazu auf, sich den Kundgebungen der AfD entgegenzustellen!



info@aufstehen-gegen-rassismus.de

@aufstehengegen



@aufstehen_gegen_rassismus

@aufstehengegen



@aufstehen_gegen_rassismus

@aufstehengegenrassismus

AfD-Aktionstag am 5. März stoppen!

Die AfD ruft für den 5.März in mindestens 10 Städten zu einem bundesweiten Aktionstag gegen eine mögliche Impfpflicht auf. Der Aktionstag steht unter der Parole: „Für freie Impfscheidung und gegen die Impfpflicht.“

Die AfD versucht, sich mit ihrem Aktionstag an die Spitze der „Querdenken“-Bewegung zu stellen. „Wir für Sie auf der Straße“ heißt es im Aufruf. Der AfD geht es dabei aber nicht um die Gesundheit der Menschen. Ein Plakatmotiv für den Aktionstag lautet: „Kontrolliert die Grenzen - nicht unseren Impfstatus.“ So versucht die AfD die Ängste der Menschen für ihre rassistischen und menschenfeindlichen Ziele zu gewinnen. Wer unter ihren Parolen mitläuft, ist ein Mitläufer. So nannte man nach 1945 jene, die das Nazi-Regime durch Zustimmung möglich gemacht hatten, und später behaupteten sie hätten „von nichts gewusst“.

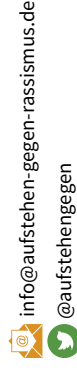
Die AfD mobilisiert seit zwei Jahren gegen das Impfen und nicht etwa für eine „freie Impfscheidung“. Nachweislich ist dort, wo die AfD stark ist, die Impfquote gering und Corona besonders verbreitet.

- In ihren öffentlichen Auftritten reden führende Vertreter*innen der AfD die Gefahr des Virus COVID-19 klein und die einer Impfung groß.
- Björn Höcke, Vorsitzender der AfD Thüringen, will „nicht ausschließen, dass eine Injektion mit dieser Gentherapie die Unfruchtbarkeit der nächsten Generation produziert“. Das ist eine völlig haltlose Behauptung.
- Die AfD Bayern behauptet, dass das Impfen nicht vor schweren Verläufen schützt – eine glatte Falschbehauptung.
- Höcke redet vom „Totspritzen von tausende Menschen“ durch die Impfung und vergleicht die mRNA-Impfung mit „verbrecherischen Menschenversuchen im Dritten Reich“ – ein weiterer zynischer Vergleich.
- Ein Großteil der AfD-Bundestagsabgeordneten verweigert die Auskunft darüber, ob sie geimpft ist.

Der Parteiaustritt des bisherigen Bundesvorsitzenden der AfD Jörg Meuthen macht noch einmal ganz deutlich, dass sich der Nazi-Flügel weitgehend durchgesetzt hat.

Viele „Querdenker*innen“ gehen wöchentlich gegen eine angebliche Corona-Diktatur und einen angeblich drohenden Faschismus auf die Straße. Sie rufen „Freiheit“, aber die Herrschaft der AfD wäre das Ende aller Freiheit!

Wir rufen dazu auf, sich den Kundgebungen der AfD entgegenzustellen!



info@aufstehen-gegen-rassismus.de

@aufstehengegen



@aufstehen_gegen_rassismus

@aufstehengegenrassismus



@aufstehen_gegen_rassismus

@aufstehengegenrassismus